

Modulhandbuch

für das Studienfach Katholische Religionslehre
im Bachelorstudiengang mit der Lehramtsoption
sonderpädagogische Förderung –
Schwerpunkte
Grundschule / HRSGe

Stand: 11/2024

Inhaltsverzeichnis

Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können.....	3
VO: Einführung in die alttestamentliche Bibelwissenschaft.....	4
VO: Einführung in die neutestamentliche Bibelwissenschaft.....	5
SE: Die historisch-theologische Bedeutung der christlichen Initiation (Einführung in die Historische Theologie)	6
SE: Einführung in die Praktische Theologie/Religionspädagogik.....	7
ÜB: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.....	8
Modul 2: Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen	9
SE: Das Methodenspektrum der alttestamentlichen Exegese kennenlernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen.....	10
SE: Das Methodenspektrum der neutestamentlichen Exegese-kennenlernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen	11
VO: Die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas (Methoden historischer Forschung in thematischen Längsschnitten kennen lernen und anwenden)	12
Modul 3: Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen	13
SE: Das Liturgische Jahr zwischen Spätantike und Gegenwart (Methoden liturgiehistorischer Forschung kennen lernen)	14
SE: Einführung in die Systematische Theologie.....	15
SE: Historische Theologie in aktueller Vermittlung kennen lernen.....	16
Modul 4: Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln	17
VO: Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie erläutern.....	18
SE: Kirche und ihr Ausdruckshandeln theologisch erläutern und didaktisch strukturieren.....	19
SE: Ethische Urteile problematisieren und begründen.....	20
Modul: Berufsfeldpraktikum	21
Begleitveranstaltung zum Berufsfeldpraktikum	22
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren	23
SE: Ausgewählte Themen des Alten Testaments für den Unterricht erschließen	24
SE: Ausgewählte Themen des Neuen Testaments für den Unterricht erschließen	25
SE: Gott im Unterricht thematisieren	26
SE: Unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen, gestalten und auswerten	27
SE: Die personalen, lebensweltlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Wirkungschancen religiösen Lernens	28
beschreiben	28
SE: Die Grundlagen einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik erläutern können	29
Modul: Bachelorarbeit	30
Anhang	31
Studienleistungen in den Bachelor-/Masterstudiengängen der Katholischen Religionslehre	31

Modulname	Modulcode
Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können	LABA01SoPäd
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Sebastian Eck	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe, SoPäd	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1	ein Semester	Pflicht	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	VO: Einführung in die alttestamentliche Bibelwissenschaft	Wahlpflicht	2	60
II.	VO: Einführung in die neutestamentliche Bibelwissenschaft	Wahlpflicht	2	60
III.	SE: Die historisch-theologische Bedeutung der christlichen Initiation (Einführung in die Historische Theologie)	Pflicht	2	60
IV.	SE: Einführung in die Praktische Theologie/ Religionspädagogik	Pflicht	2	60
V.	ÜB: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Pflicht	2	30
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	210
Workload des Moduls inkl. Selbststudium zur Prüfungsvorbereitung (8 CP)				240

Die blau unterlegten Felder bilden fachdidaktische Lehrveranstaltungen ab.

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die Geschichte der verschiedenen theologischen Teildisziplinen in ihren Grundzügen skizzieren; • einen Begriff vom aktuellen Paradigma/Selbstverständnis der verschiedenen theologischen Teildisziplinen geben; • die für die theologische Arbeit in den verschiedenen Teildisziplinen wesentlichen Methoden anwenden; • die Einheit der Theologie in der Differenziertheit der zentralen Fragestellungen der verschiedenen theologischen Teildisziplinen beschreiben.
davon Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • fachliches Einleitungswissen erläutern • Methoden fachspezifischer Forschung anwenden • fachliche Geltungsansprüche argumentativ einlösen und die praktische Relevanz fachlicher Fragestellungen erfassen
Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten zu den Kompetenzen des Moduls. 30 Stunden Selbststudium.

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können		LABA01SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
VO: Einführung in die alttestamentliche Bibelwissenschaft		LABA01SoPäd-AT	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Benedict Schöning		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung- und Orientierungswissen zum Alten Testament auf exegetischer, methodischer und hermeneutischer Ebene darstellen; • die wichtigsten theologischen Anliegen der Bücher des Alten Testaments darstellen; • die Rede von Inspiration („Heilige Schrift“ / von Gott eingegeben) und Inerranz („Fehlerlosigkeit“ der Bibel) geschichtstheologisch wie bibeltheologisch thematisieren und das Alte Testament als „Gotteswort im Menschenwort“ beschreiben.
Inhalte
Die Bücher des Alten Testaments in ihrem Spannungsverhältnis zwischen wissenschaftlich auslegbaren, geschichtlich gewachsenen Dokumenten einerseits und ihrem Anspruch, „Wort Gottes“ zu sein, andererseits.
Studienleistung
In dieser Veranstaltung ist für Studierende des Lehramts SoPäd keine Studienleistung zu erbringen.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Wenn in Modul 1 das Alte Testament belegt wird, muss in Modul 2 das Neue Testament gewählt werden.

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können		LABA01SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
VO: Einführung in die neutestamentliche Bibelwissenschaft		LABA01SoPäd-NT	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Hildegard Scherer		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Inhalt der kanonischen Schriften des Neuen Testaments sowie wichtige hermeneutische Entscheidungen der katholischen Lesegemeinschaft (Inspirationsverständnis, historische und bibeltheologische Zugänge) im Überblick beschreiben • reflektieren, wie sie die Bibel verantwortet in ihren jeweiligen didaktischen Kontexten thematisieren • relevante Einleitungsfragen behandeln und Fachterminologie nutzen, um sich künftig wissenschaftliche Diskurse selbstständig erschließen zu können • Ansätze beschreiben, um wichtige theologische Anliegen ausgewählter neutestamentlicher Schriften zu analysieren und die Ergebnisse reflektieren
Inhalte
Basale Überblickskenntnisse zum NT: Die Schriften des Neuen Testaments in ihrem Spannungsverhältnis zwischen wissenschaftlich auslegbaren, geschichtlich gewachsenen Dokumenten einerseits und ihrem Anspruch, „Wort Gottes“ zu sein, andererseits.
Studienleistung
In dieser Veranstaltung ist für Studierende des Lehramts SoPäd keine Studienleistung zu erbringen.
Literatur
Siehe Moodlekurs.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Wenn in Modul 1 das Neue Testament gewählt wird, muss in Modul 2 das Alte Testament belegt werden. .

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können		LABA01SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Die historisch-theologische Bedeutung der christlichen Initiation (Einführung in die Historische Theologie)		LABA01SoPäd-HT	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundmethoden historisch-theologischer Forschung skizzieren (Quellen, Interpretationsweisen, Forschungsrichtungen); • die Taufe in ihren Teilritten erläutern sowie die Beziehung zwischen Taufe, Firmung und Eucharistie in ihrer historischen Veränderung erklären und problematisieren; • die Prägekraft der christlichen Initiation in historisch-theologischen Hinsichten an Beispielen erläutern (Ethik, Bildung, Entwicklung religiöser Bildwelten, Individualität).
Inhalte
Gegenstand und Arbeitsweisen der Historischen Theologie
Studienleistung
In dieser Veranstaltung ist für Studierende des Lehramts SoPäd keine Studienleistung zu erbringen.

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können		LABA01SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Einführung in die Praktische Theologie/Religionspädagogik		LABA01SoPäd-RP	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Sebastian Eck		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge praktisch-theologischer Theoriebildung beschreiben; • über den Gegenstandsbereich, die Arbeitsweisen und die zentralen Fachbegriffe der Religionspädagogik Auskunft geben; • die korrelative Grundstruktur religionsdidaktischer Arbeit beschreiben; • die Bedeutung religiöser Erziehungs- und Bildungsarbeit für religionspädagogische Prozesse erläutern.
Inhalte
Gegenstand und Arbeitsweisen, Inhaltsbereiche und Grundfragen, Begriffe und Konzepte der Praktischen Theologie, insbesondere der Religionspädagogik
Studienleistung
In dieser Veranstaltung ist für Studierende des Lehramts SoPäd keine Studienleistung zu erbringen.

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können		LABA01SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
ÜB: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		LABA01SoPäd-TU	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Katholische Theologie		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	--	30

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden (Literaturrecherche, bibliographieren, Verfassen schriftlicher Arbeiten...); • Standardliteratur der theologischen Teildisziplinen recherchieren; • die Einrichtungen der fachbezogenen Bibliotheks- und Medienversorgung nutzen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Bibliothekseinführung
Studienleistung
In dieser Veranstaltung ist für Studierende des Lehramts SoPäd keine Studienleistung zu erbringen.

Modulname	Modulcode
Modul 2: Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen	LABA02SoPäd
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Hildegard Scherer	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe, SoPäd	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
2	zwei Semester	Pflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Das Methodenspektrum der alttestamentlichen Exegese kennen lernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen	Wahlpflicht	2	60
II.	SE: Das Methodenspektrum der neutestamentlichen Exegese kennen lernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen	Wahlpflicht	2	60
III.	VO: Die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas (Methoden historischer Forschung in thematischen Längsschnitten kennen lernen und anwenden)	Pflicht	2	70
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	130
Workload des Moduls inkl. Selbststudium zur Prüfungsvorbereitung (6 CP)				180

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> die spezifischen wissenschaftlichen Methoden der theologischen Teildisziplinen selbständig anwenden; die in den verschiedenen theologischen Teildisziplinen auf methodisch unterschiedliche Weise erzielten Erträge in die verbindende Aufgabenstellung der Theologie integrieren.
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> methodische Entscheidungen begründet treffen fachlich relevante Fragestellungen mittels wissenschaftlicher Methoden eigenständig bearbeiten

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in der Biblischen Theologie. 50 Stunden Selbststudium.

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen		LABA02SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Das Methodenspektrum der alttestamentlichen Exegese kennenlernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen		LABA02SoPäd-AT	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Benedict Schöning		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die Grundmethoden der Exegese eigenständig anwenden; • die biblischen Texte in ihrem zeitgebundenen Kontext in einer Gesamtdarstellung auslegen.
Inhalte
Der Methodenkanon modernen historisch-kritischen bibelwissenschaftlichen Arbeitens: Textkritik, synchrone Methoden (syntaktische und semantische Analysen, Aktantenanalysen, Gattungskritik), diachrone Methoden (Motivkritik, Traditionskritik, Redaktionskritik) ergänzt durch modernere Zugänge.
Studienleistung
In dieser Veranstaltung ist für Studierende des Lehramts SoPäd keine Studienleistung zu erbringen.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Wenn in Modul 1 das Alte Testament belegt wurde, muss in Modul 2 das Neue Testament gewählt werden. Wenn in Modul 1 das Neue Testament gewählt wurde, muss in Modul 2 das Alte Testament belegt werden. .

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen		LABA02SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Das Methodenspektrum der neutestamentlichen Exegese-kennenlernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen		LABA02SoPäd-NT	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Hildegard Scherer		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundmethoden der historisch-kritischen Bibelauslegung (synchrone und diachrone Methoden) sowie weiterführende Ansätze, z. B. engagierte Exegesen, Intermedialität beschreiben und anwenden und notwendige Hilfsmittel nutzen (digitales Bibelprogramm); • die biblischen Texte in ihrem zeitgebundenen Kontext wissenschaftlich begründet auslegen und für die Gegenwart theologisch erschließen; • den Aussagewert einzelner Methodenschritte in Bezug auf eine selbstgewählte Fragestellung an einem selbstgewählten biblischen Textausschnitt beurteilen
Inhalte
Exemplarische Detailanalyse eines Textes mit dem Methodenkanon modernen historisch-kritischen bibelwissenschaftlichen Arbeitens
Studienleistung
In dieser Veranstaltung ist für Studierende des Lehramts SoPäd keine Studienleistung zu erbringen.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Wenn in Modul 1 das Alte Testament belegt wurde, muss in Modul 2 das Neue Testament gewählt werden. Wenn in Modul 1 das Neue Testament gewählt wurde, muss in Modul 2 das Alte Testament belegt werden. .

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen		LABA02SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
VO: Die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas (Methoden historischer Forschung in thematischen Längsschnitten kennen lernen und anwenden)		LABA02SoPäd-HT	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	40	70

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Methodik der Achsenzeit erläutern; • die europäische Christentumsgeschichte periodisieren; • die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas anhand ausgewählter Beispiele diachron diskutieren (Entwicklung caritativer Institutionen, Ausprägungen der Familie, Stellenwert der Kinder, Rolle der Universalität, Bedeutung von Individualität und Gewissensbildung, Unterscheidung von „privat“ und „öffentlich“).
Inhalte
Ausgewählte sozialgeschichtliche Themen aus dem Bereich der Historischen Theologie (z. B.: soziale Integrationskraft des christlichen Glaubens, Caritas zwischen Fürsorge und Partizipation, gesellschaftliche Außenseiter als Subjekte im Christentum)
Studienleistung
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname	Modulcode
Modul 3: Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen	LABA03SoPäd
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe, SoPäd	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	ein Semester	Pflicht	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Bestandene Abschlussprüfung des Moduls 1	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Methoden liturgiehistorischer Forschung kennen lernen	Pflicht	2	60
II.	SE: Einführung in die Systematische Theologie	Pflicht	2	60
III.	SE: Historische Theologie in aktueller Vermittlung kennen lernen	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	180
Workload des Moduls inkl. Selbststudium zur Prüfungsvorbereitung (8 CP)				240

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> das Christentum als historisch gewachsenes und elaboriertes Wissenssystem beschreiben; das Christentum als historisch gewachsene und elaborierte Praxis beschreiben; das Christentum als rationales System beschreiben, das argumentativ dargestellt werden kann
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> die geschichtliche Bedingtheit von Glaubensaussagen und Frömmigkeitsformen unter Rückblick auf historische Entwicklungen beschreiben und begründet einordnen

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Klausur von 60 Minuten in der Historischen Theologie. 60 Stunden Selbststudium.

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen		LABA03SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Das Liturgische Jahr zwischen Spätantike und Gegenwart (Methoden liturgiehistorischer Forschung kennen lernen)		LABA03SoPäd-Lit	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundmethoden liturgiehistorischer Forschung beschreiben und anwenden (Quellen, Interpretationsweisen, Forschungsrichtungen); • das Liturgische Jahr zwischen Spätantike und Gegenwart in den Kontext der christlichen Geschichte einordnen; • die aktuelle Gestalt des Liturgischen Jahres unter Rückgriff auf liturgiehistorische Methoden in seiner Genealogie explizieren.
Inhalte
Gegenstand und Arbeitsweisen liturgiehistorischer Forschung in ihrer Bedeutung für das Verständnis und den Mitvollzug heutiger Liturgie
Studienleistung
In dieser Veranstaltung ist für Studierende des Lehramts SoPäd keine Studienleistung zu erbringen.

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen		LABA03SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Einführung in die Systematische Theologie		LABA03SoPäd-ST	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> wissenschaftliche Informationen recherchieren; die Organisationsstruktur systematischer Theologie beschreiben, unter Bezug auf die theologischen Bezeugungsinstanzen argumentieren; die Gottesfrage als organisierende Mitte der Theologie problembewusst behandeln, theologische Urteile begründen
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Literaturbeschaffung zur Systematischen Theologie Erfordernisse theologischer Argumentation Problem- und Ideengeschichte der Gottesfrage
Studienleistung
In dieser Veranstaltung ist für Studierende des Lehramts SoPäd keine Studienleistung zu erbringen.

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen		LABA03SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Historische Theologie in aktueller Vermittlung kennen lernen		LABA03SoPäd-HT	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> sowohl Prozesse, in denen Christen gemäß dem Neuen Testament gehandelt haben (Überwindung von Clandenken, Praxis der Nächstenliebe) als auch Ereignisse, bei denen Christen vom Neuen Testament abgewichen sind (Zwangsmision, Kreuzzüge, Hexenverfolgung) beschreiben; sich mit Blick auf die jeweilige Entwicklung und das jeweilige Ereignis ihres eigenen Wahrnehmungshorizonts vergewissern; in der Konfrontation der eigenen Wirklichkeit mit historischen Prozessen und Ereignissen Theologie produzieren und diese reflektieren
Inhalte
Ausgewählte Themen aus dem Bereich christentumsgeschichtlichen Lernens, auch in differenzsensibler Perspektive (z. B. Universalität des Christentums, Kinder- und Behindertenrechte im Spiegel biblischer Basis und kirchlicher Tradition, Brückenschläge zu Disability Studies)
Studienleistung
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname	Modulcode
Modul 4: Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln	LABA04SoPäd
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe, SoPäd	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
4	ein Semester	Pflicht	8
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Keine		Keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	VO: Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie erläutern	Pflicht	2	60
II.	SE: Kirche und ihr Ausdruckshandeln theologisch erläutern und didaktisch strukturieren	Pflicht	2	60
III.	SE: Ethische Urteile problematisieren und begründen	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	180
Workload des Moduls inkl. Selbststudium zur Prüfungsvorbereitung (8 CP)				240

Die blau unterlegten Felder bilden fachdidaktische Lehrveranstaltungen ab.

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> den inneren Zusammenhang von Anfang und Ende als Fragen christlicher Identität erläutern; die Bedeutung des sakramentalen Handelns der Kirche in einer pluralen Gesellschaft theologisch entfalten; die Grundanforderungen an eine pluralitätsfähige Gestalt ethischer Begründungsprozesse ansprechen; die argumentierbare rationale Einheit christlichen Glaubenswissens darstellen
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> die Gegenwartsrelevanz gewachsener historischer Ausdrucksgestalten beurteilen können sich in einem Kontext weltanschaulicher Pluralität orientieren können eigene ethische und theologische Überzeugungen in den Polylog der Gegenwartsgesellschaft einbringen können

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Portfolio von ca. 35.000 Zeichen in der Systematischen Theologie. 60 Stunden Selbststudium.

Modulname		Modulcode	
Modul 4: Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln		LABA04SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
VO: Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie erläutern		LABA04SoPäd-ST1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Anspruch und theoretischen Status dogmatischer Theoriebildung beschreiben und einordnen; • den inneren Zusammenhang der Fragen nach Anfang und Ende mit der biblischen Gottesoffenbarung explizieren • die gesellschaftliche und politische Relevanz offener oder verdeckter Diskurse über Anfang und Ende erläutern
Inhalte
Mindestens ein klassischer oder neuerer Traktat über die Schöpfung oder die Eschatologie.
Studienleistung
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname		Modulcode	
Modul 4: Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln		LABA04SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Kirche und ihr Ausdruckshandeln theologisch erläutern und didaktisch strukturieren		LABA04SoPäd-ST2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • sprach- und sozialwissenschaftliche Theoriebildung auf die Kirche anwenden; • einen theologisch verantworteten Begriff von Kirche und Sakramenten in einer pluralen Gesellschaft argumentieren; • die Kirchenwirklichkeit geschichtsphilosophisch deuten.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Ekklesiologie • Sakramententheologie
Prüfungsleistung
In dieser Veranstaltung ist für Studierende des Lehramts SoPäd keine Studienleistung zu erbringen.

Modulname		Modulcode	
Modul 4: Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln		LABA04SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Ethische Urteile problematisieren und begründen		LABA04SoPäd-Eth	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der metaethischen Urteilsbegründung auf ethische Fragestellungen anwenden; • Problemlagen in aktuellen ethischen Diskussionen erläutern; • die Bedeutung christlicher Ethik für die Urteilsfindung in der pluralen Gegenwartsgesellschaft exemplifizieren.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Sitte und Ethos • Begründungsverfahren • Ethische Urteilsbildung in Einzelfragen
Studienleistung
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname	Modulcode
Modul: Berufsfeldpraktikum	LABASoPädBFP
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Sebastian Eck	Fakultät für Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe, SoPäd	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
5	ein Semester	Wahlpflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Begleitveranstaltung	Wahlpflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			2	90

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Schwerpunkte in außerschulischen Praktika:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden machen systematische Erfahrungen in außerschulischen vermittlungsorientierten Kontexten in Institutionen oder Unternehmen: Sie organisieren das Praktikum selbstständig. Sie lernen verschiedene berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit kennen. Sie können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit einschätzen und in der Vermittlungsarbeit praktisch weiterentwickeln. Sie reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den fachdidaktischen Inhalten ihres Studiums.
davon Schlüsselkompetenzen
Selbstmanagement, Organisationsfähigkeit, Vermittlungskompetenzen, Selbsteinschätzung

Prüfungsleistungen im Modul
Keine

Modulname		Modulcode	
Modul: Berufsfeldpraktikum		LABASoPädBFP	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung zum Berufsfeldpraktikum		LABASoPädBFP	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Sebastian Eck		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • erste grundlegende Merkmale pastoraler Handlungsorte und -felder identifizieren • die unterschiedlichen Rollenanforderungen in den Handlungsfeldern des Religionsunterrichts und der Schulpastoral reflektieren • ihre berufliche Orientierung und ihre Berufsentscheidung in der Auseinandersetzung mit der pastoralen Praxiserfahrung fundierter bestimmen sowie ihre fachliche und fachdidaktische Ausbildung eigenverantwortlich reflektieren.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in pastorale Praxisfelder • Handlungsaufgaben der Schulpastoral • Begleitung des Berufsfeldpraktikums
Studienleistung
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname	Modulcode
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren	LABA05SoPäd
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Sebastian Eck	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe, SoPäd	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
5-6	ein Semester	Pflicht	10 (inkl. 3 CP Inklusionsanteil)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Ausgewählte Themen des Alten Testaments für den Unterricht erschließen	Wahlpflicht	2	60
II.	SE: Ausgewählte Themen des Neuen Testaments für den Unterricht erschließen	Wahlpflicht	2	60
III.	SE: Gott im Unterricht thematisieren	Wahlpflicht	2	60
IV.	SE: Unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen, gestalten und auswerten	Pflicht	2	60
V.	SE: Die personalen, lebensweltlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Wirkungschancen religiösen Lernens beschreiben	Pflicht	2	60
VI.	SE: Die Grundlagen einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik erläutern	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	240
Workload des Moduls inkl. Selbststudium zur Prüfungsvorbereitung (10 CP)				300

Die blau unterlegten Felder bilden fachdidaktische Lehrveranstaltungen ab.

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • biblisch- oder systematisch-theologische Fragestellungen differenzsensibel elementarisieren; • unterrichtliche Lernprozesse vor den Herausforderungen der pluralen Gegenwartsgesellschaft kompetenzorientiert (differenzsensibel) planen, (digital) gestalten und auswerten.
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte adressaten- und kontextbezogen aufbereiten • die Komplexität wissenschaftlicher Fragestellungen didaktisch begründet elementarisieren • Pluralität und Heterogenität von Anwendungssituationen flexibel berücksichtigen

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Lernposterpräsentation von 20 Minuten in der Praktischen Theologie. 60 Stunden Selbststudium.

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren		LABA05SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Ausgewählte Themen des Alten Testaments für den Unterricht erschließen		LABA05SoPäd-AT	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Benedict Schöning		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die Grundmethoden biblisch-didaktischen Arbeitens anwenden; • biblische Umgangsweisen mit existentiellen menschlichen Erfahrungen in ihrer Andersheit erheben; • und diese exegetisch und bibeldidaktisch verantwortet sowie altersadäquat für schulische Zielgruppen übersetzen
Inhalte
Die bibeldidaktische Übersetzung alttestamentlicher Texte, vor allem aus der Weisheitsliteratur, in unterrichtliche Settings im kulturellen Rahmen der Digitalität.
Studienleistung
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Es muss entweder eine biblisch-theologische Lehrveranstaltung (AT oder NT) oder die systematisch-theologische Veranstaltung gewählt und studiert werden.

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren		LABA05SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Ausgewählte Themen des Neuen Testaments für den Unterricht erschließen		LABA05SoPäd-NT	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Hildegard Scherer		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die Grundmethoden biblisch-didaktischen Arbeitens anwenden; • in Bezug auf ihre Schulform reflektieren, wie biblische Inhalte altersadäquat und in ansprechender Didaktik weitergegeben werden können; • didaktische Umsetzungen beispielhaft beurteilen und auch komplizierte theologische Inhalte (z.B. Wunder Jesu, Tod und Auferstehung, Frage nach dem Leid, etc.) pädagogisch klug und didaktisch verantwortet aufbereiten und im Unterricht umsetzen.
Inhalte
Anwendungsbezogene Analysen und Synthesen: Die didaktische Analyse eines Querschnitts neutestamentlicher Inhalte, die im Seminarprozess unter Einbezug der Studierenden ausgewählt und in schulformspezifischen Gruppen reflektiert werden
Studienleistung
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.
Literatur
Siehe Moodlekursraum
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Es muss entweder eine biblisch-theologische Lehrveranstaltung (AT oder NT) oder die systematisch-theologische Veranstaltung gewählt und studiert werden.

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren		LABA05SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Gott im Unterricht thematisieren		LABA05SoPäd-ST	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • klassische Kontroversen im Interesse der theologischen Argumentation analysieren; • im Interesse didaktischer Reduktion die Gotteslehre auf die Lebens- und Lernsituation von Schülerinnen und Schülern beziehen; • angebotene didaktische Medien und Hilfsmittel kritisch nutzen; • die Gotteslehre als organisierendes Zentrum einer lehrgestaltlichen Darstellung christlicher Überzeugungen erläutern 	
Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Theologische Gotteslehre • Didaktische Reduktion 	
Studienleistung	
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.	
Weitere Informationen zur Veranstaltung	
Es muss entweder eine biblisch-theologische Lehrveranstaltung (AT oder NT) oder die systematisch-theologische Veranstaltung gewählt und studiert werden.	

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren		LABA05SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen, gestalten und auswerten		LABA05SoPäd-RP1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Sebastian Eck		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60 (1,5 CP Inklusionsanteil)

Lernergebnisse / Kompetenzen	
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> differenzsensiblen Religionsunterricht unter der Berücksichtigung mediendidaktischer Prinzipien kompetenzorientiert planen; einen ausgewählten religionspädagogischen Inhalt fachdidaktisch sachgerecht erschließen; die kritische Reflexion didaktischer Entscheidungen zu Fragen der Differenzierung und Homogenisierung des Inhalts und der Lernenden als Chance für die Weiterentwicklung der eigenen theologischen und didaktischen Kompetenz nutzen. 	
Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> Konzepte und Modelle religionsdidaktischer Arbeit Strategien unterrichtlicher Planung unter Berücksichtigung von Digitalität Herausforderungen kompetenzorientierten und inklusionssensiblen Religionsunterrichts Digitale Instrumente eines differenzsensiblen Religionsunterrichts Umsetzung religionsdidaktischer Planungsstrategien an exemplarisch ausgewählten Themen und Lehrplaninhalten 	
Studienleistung	
In dieser Veranstaltung ist für Studierende des Lehramts SoPäd keine Studienleistung zu erbringen.	

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren		LABA05SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Die personalen, lebensweltlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Wirkungschancen religiösen Lernens beschreiben		LABA05SoPäd-RP2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Sebastian Eck		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die anthropologischen Bedingungen religionspädagogischen Handelns in einem interdisziplinären Verstehenszugang erfassen; • den Einsatz digitaler Medien zur Förderung individueller Lernmöglichkeiten im Religionsunterricht kritisch reflektieren; • die gegenwärtigen Bedingungen religionspädagogischer Arbeit im größeren Ganzen der Tradierungsgeschichte christlichen Glaubens theologisch bewerten.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen religionspädagogischer Anthropologie • Herausforderungen eines konfessionellen Religionsunterrichts in mediatisierten Gegenwartsgesellschaften • exemplarische Einblicke in die religiöse Vorstellungswelt von Kindern und Jugendlichen
Studienleistung
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren		LABA05SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Die Grundlagen einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik erläutern können		LABA05SoPäd-RP3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Sebastian Eck		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60 (1,5 CP Inklusionsanteil)

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Phänomen religiöser Pluralität und gesellschaftlicher Heterogenität im Schnittpunkt religionssoziologischer, theologischer und religionsdidaktischer Perspektiven analysieren; • differenzdidaktische Optionen und Modelle einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik beschreiben und beurteilen; • kontroverse Interpretationen von Heterogenität auf Grunddifferenzen theologischer Systeme beziehen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Facetten religionssoziologischer Gegenwartsanalyse • Theologische und religionsdidaktische Konzepte religiöser Pluralität • Anliegen einer differenzstarken Religionspädagogik • Ansätze interreligiösen Lernens • Grundlegende Inhalte ausgewählter nicht-christlicher Religionen und Weltanschauungen
Studienleistung
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname			Modulcode
Modul: Bachelorarbeit			LABASoPäd-BA
Modulverantwortliche/r			Fakultät
Lehrende des Instituts für Katholische Theologie			Fakultät für Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe, SoPäd			Bachelor
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
6	1	Pflicht	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erwerb von 120 Credits und erfolgreicher Abschluss des Praxismoduls Orientierung	Keine

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen • wissenschaftliche Arbeitstechniken anwenden, sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren • ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden
davon Schlüsselkompetenzen
Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 50 Seiten innerhalb einer Frist von acht Wochen

Anhang

Die Studienleistungen zu den einzelnen Veranstaltungen können je nach Maßgabe der Dozierenden entsprechend der nachstehend aufgeführten Formen variieren. Der Workload für alle Studienleistungen ist dabei äquivalent.

Studienleistungen in den Bachelor-/Masterstudiengängen der Katholischen Religionslehre

- Ausarbeitung zu einem Skriptum (ca. 15 Seiten)
- Ergebniszusammenfassungen/Protokolle (ca. 15 Seiten)
- Klausur (max. 75 Minuten)
- Konzeptionsgeleitete didaktische Analyse (max. 6 Seiten)
- Kurztexte verfassen, z.B. einen Essay (max. 6 Seiten)
- Lektüre mit erschließenden Aufgaben (max. 200 Seiten Lektürepensum)
- Lerntagebuch (ca. 15 Seiten ohne Materialien)
- Mitgestaltung/Moderation einer Seminarsitzung (max. 90 Minuten)
- Referat (max. 30 Minuten)
- Kolloquium (mündlich) (15 Minuten)
- Beurteilung KI-generierter Texte (ca. 15 Seiten)